

«Magdalena die Sünderin und die Genderfrage»



Ausgangspunkt für den Salon ist Romana Ganzonis letztes Buch: «Magdalenas Sünde». Es ist eine Erlösungsgeschichte im herbstlichen Zürich. Vor den Augen ihrer Verehrer zwickt und quetscht die Verkäuferin und ehemalige Prostituierte Magdalena die Törtchen im Schaufenster einer Bäckerei. Ein Sado-Mass-Spiel mit Süßigkeiten? Und welche Bedeutung hat der «aufgeladene» Name Magdalena, der das Bild der Sünderin und Büsserin hervorruft. Ein beliebtes Motiv in Kunst, Literatur und Film. Wir diskutieren darüber mit

Romana Ganzoni

Romana Ganzoni lebt als Schriftstellerin in Celerina, Oberengadin. Ihre Bücher, Romane und Erzählungen, wurden mit zahlreichen Preisen ausgezeichnet. Markenzeichen sind ihre sinnliche und poetische Sprache, mit der sie starke Bilder hervorruft. Auf ihrer Webseite stellt sie sich folgendermassen vor: «Romana Ganzoni, geboren vor dem Zvieri. Es war ein Dienstag. Es war April und Scuol. 1967. Der Kopf glänzte zwetschgenblau. Später Matura in Ftan et cetera. Im Wesentlichen unverändert. Blaue Handtasche. Darin etwas zum Schreiben. Immer wieder Arbeit am Roman. Erzählungen, Gedichte, Essays. Kommentare und Kolumnen in verschiedenen Zeitungen und Blogs.»

<https://romanaganzoni.ch/>

Ludwig Hasler

Die Wochenzeitung «Die Zeit» schreibt über ihn, er sei der wohl erfolgreichste Vortragsreisende der Schweiz. Ludwig Hasler studierte Physik und Philosophie und führt seither ein journalistisch-akademisches Doppel Leben. Als Philosoph lehrt er an den Unis Bern und Zürich. Als Journalist war er in verschiedenen Schweizer Medien tätig. Seit 2001 ist er freier Publizist, Vortragstourist, Hochschuldozent, Kolumnist. Zum Bestseller wurde sein philosophisches Buch «Für ein Alter, das noch was vorhat, Plädoyer fürs Mitwirken an der Zukunft». Zurzeit macht er Schlagzeilen mit «Jung & Alt», dem Briefwechsel mit einer 20 Jahre jüngeren Frau. Auch als Kolumnen bei CH Media, Schweiz am Wochenende.

<https://www.ludwighasler.ch/>



Ich freue mich auf einen geselligen Abend mit Literatur und Kulinarik